



TÜV PRAXISTEST

FLÄCHEN-MEISTER

Leistungsstarke Rasenmäher mit Akkuantrieb und Schnittbreiten ab 45 Zentimeter eignen sich gut für größere Flächen und werden oft bis 800 Quadratmeter Rasen empfohlen.

Wir haben acht aktuelle Markengeräte im Fangbetrieb getestet: Wie gut mähen sie – und sind sie in der Praxis wirklich ausdauernd genug?

Das wichtigste Ergebnis unseres Tests gleich vorab: Akkumäher schaffen problemlos auch große Flächen – benötigen dafür aber in aller Regel mehr als eine Akkuladung oder (mindestens) eine zweite Akku-Ausstattung als „Reserve“. Denn die von den Herstellern als Empfehlung genannte Rasengröße wird nur bei *Stihl* und *Solo* mit dem mitgelieferten Akku in einem Zug bewältigt. Immerhin bieten die Mäher von *Husqvarna*, *Ryobi* und *Stihl* die Möglichkeit, einen zweiten Betriebsakku einzulegen, der nach Laufzeitende des ersten Akkus automatisch die Stromversorgung übernimmt – bei *Solo* kann manuell um-

geschaltet werden. Mit dieser Ausstattung erreicht das Gerät von *Stihl* theoretisch eine Mähleistung von mehr als 1200 Quadratmeter ohne Akkuwechsel und ist mit dieser Flächenleistung mit Abstand unser Spitzenreiter. Die Geräte von *Bosch* und *Makita* sind – trotz breitem Mähdeck – aufgrund ihrer geringen Akkureichweite für große Flächen eher nicht empfehlenswert. Bis auf die Mäher von *Bosch*, *Husqvarna* und *Makita* bieten alle getesteten Geräte einen zuschaltbaren Antrieb, der außer bei *Solo* auch in der Geschwindigkeit reguliert werden kann. Praktisch ist, dass der Vortrieb ohne Einsatz des Mähwerks auch



ALLE RASENMÄHER HABEN WIR UNTER IDENTISCHEN BEDINGUNGEN AUSFÜHRLICH UND PRAXISNAH GETESTET.



SELBST FAZIT:

Den besten Gesamteindruck und die mit Abstand größte Flächenleistung pro Akkuladung erreicht der Akkumäher von *Stihl*, gefolgt vom weniger als halb so teuren *Preistipp* von *Worx*.

WIE NAH MÄHT DAS GERÄT AN EINEM FESTEN HINDERNIS? AUCH DIESES KRITERIUM HABEN WIR IN DER PRAXIS VERGlichen.





KRAFT: Bei einigen Geräten erreichen zwei Akkupacks eine höhere Spannung. (Makita)



+ PRAKTISCH: Bei Makita ist die Restladung am Holm abrufbar.



+ KOMFORTABEL: Einfache Startentriegelung am Husqvarna-Holm.



- UNBEQUEM: Seitlich angeordnete Startentriegelung bei Makita.

zum Transport des Geräts genutzt werden kann – nur *Solo* bietet diese Funktion nicht. Vor allem die Mäher von *Ryobi* und *Stihl* sind sonst nämlich nur recht mühsam zu bewegen – immerhin wiegt der solide gebaute *Stihl*-Mäher mit Akku knapp 37 Kilogramm. Erfreulich komfortabel sind bei den meisten Geräten auch die Bedienungselemente am Schiebebügel gestaltet, *Ryobi* bietet dabei eine besonders komfortable Geschwindigkeitsregelung per Daumenwippe. Bei *Husqvarna*, *Makita* und *Solo* geht es allerdings eher spartanisch zu: Hier gibt es nur einfache Startentriegelungen – immerhin bei *Husqvarna* noch gut erreichbar oben am Holm. Alle getesteten Mäher sind auch für groß gewachsene Menschen gut zu bewegen, bei *Makita* und *Solo* muss für eine Anpassung der Holmhöhe allerdings die Befestigung am Gestänge umständlicher abgeschraubt und neu montiert werden. Der bei allen Mähern große Fangkorb nützt in der Praxis wenig, wenn das Schnittgut nur zum Teil in ihm landet – die besonders großen Behälter bei *Makita*, *Ryobi* und *Solo* nehmen in der Praxis nicht mehr Schnittgut auf als bei der kleiner bemessenen Konkurrenz. Auch bei *Bosch* ist der Korb bei Ansprechen der Füllstandsanzeige noch halb

SELBST TESTKRITERIEN

Umfangreiche Mähpraxis

Ergonomie: Start- und Entleervorgang des Fangkorbs unterscheiden sich deutlich, einige Mäher sind aufwendiger an die Nutzergröße anzupassen.

Fangvermögen: Wie viel Schnittgut landet im Fangbehälter – und was bleibt auf der Fläche liegen? Für die Beurteilung haben wir definierte Bahnen gemäht und das nicht aufgenommene Schnittgut zusammengerechnet.

Überdeckung: Wir haben verglichen, wie effizient in Bahnen gemäht werden kann, indem wir die Schnittbreite des Geräts mit der Gesamtbreite mehrerer gemähter Bahnen ins Verhältnis gesetzt haben.

Fangkorb: Neben der Handhabung haben wir beurteilt, wie gut die Füllmenge und der Zeitpunkt zum Leeren beim Mähen eingeschätzt werden können.

Sicherheit: Neben einer vergleichenden Begutachtung nahm der TÜV Rheinland einen Labor-Check nach einschlägigen Normen vor.



WIE STARK MUSS MAN SCHIEBEN, UM DAS GERÄT OHNE AKKUANTRIEB ZU BEWEGEN?



DAS LAUFGERÄUSCH HABEN WIR AM OHR DES NUTZERS IM FREIFELD GEMESSEN.

EINIGE GERÄTE FÜLLEN IHREN FANGKORB NUR HALB

– die Folge sind ziemlich viele Entleerungsvorgänge. Ärgerlich, wenn dann noch – wie bei *Bosch* und *Makita* – viel Schnittgut beim Mähen auf der Fläche liegenbleibt und – bei *Bosch* – beim Entleeren zwischen Gerät und Korb herausquillt. Hier zeigt unser Testsieger von *Stihl*, wie es geht: Das Gras füllt den Korb bis zum Ansprechen der als Füllstandsanzeige fungierenden Luftklappe komplett aus, danach lässt sich der Behälter dank einseitigem Lenkgestänge komfortabel entnehmen und – nach Aufklappen – leicht und schnell entleeren. Warum die Mehrzahl der anderen Geräte ohne Füllstandsanzeige verkauft wird, bleibt ein Rätsel. Denn die bei *Bosch* und *Stihl* gut sichtbare Anzeige vermeidet, dass



+ SCHIEBUNG: Bei einigen Geräten ist der Antrieb feinfühlig regelbar (*Ryobi*).



ZUR ERMITTLUNG DER AKKU-REICHWEITE HABEN WIR EBENE, ZUSAMMENHÄNGENDE FLÄCHEN GEMÄHT.



- SCHWER: Der sperrige Akku von *Kress* ließ sich etwas schwerer entnehmen.



+ SICHTBAR: Bei *Stihl* ist gut erkennbar, wann der Fangkorb voll ist.



- SCHWACH: Die Füllanzeige bei *Solo* öffnet sich nur sehr wenig.



- NACHARBEIT: Aus dem *Bosch*-Fangkorb quillt das Schnittgut heraus.



+ PRAKTISCH: Einfache Entriegelung bei *Ryobi* zum Zusammenlegen des Mähers.



- VERSCHENKT: Bei *Ryobi* reicht das Messer nicht bis zum Gehäuserand.



+ KLAR: Bei *Makita* wird auf der Prallklappe gut sichtbar an die Gefahren im Umgang mit dem Gerät erinnert.



- UNKLAR: Nur am Gehäuse eingeprägte Symbole sind – hier bei *Solo* – kaum zu erkennen.



Marke Modell	Stihl RMA 448 PV	Worx WG 749E	Husqvarna LC 247i	Kress KG 757 E	
Preis mähbereit (ca. inkl. MwSt.)¹	930 €	420 €	1040 (630+410) €	910 (570+340)* €	
Preis für eine zweite Akkuausstattung (ca. inkl. MwSt.)¹	400 €	120 €	280 €	230 €	
Schnittbreite (angegeben / gemessen)	46 / 45,7	46 / 46	47 / 46,5	46 / 45	
Gewicht mit eingelegtem Akku (kg)	36,7	28	27,3	30,3	
Akkuleistung (Anzahl / Spannung (V) / Kapazität (Ah))	1-2 / 36 / 7,2	2 / 2x18 / 4	1-2 / 36 / 5	1 / 60 / 4	
Angegebene Flächenleistung (bis m²)	„mittelgroße Gärten“	500	800	1200	
Fahrtrieb	ja	ja	nein	ja	
Mitgeliefertes Zubehör	-	Mulchkeil	-	-	
Besonderheit	Zweitakku-Automatik ²	-	Zweitakku-Automatik ²	-	
Volumen des Fangkorbs (Liter)	55	55	55	55	
Subjektive Bewertung (25%)					
Bedienungsanleitung Lesbarkeit, Übersichtlichkeit, Bebilderung Vollständigkeit (überprüft vom TÜV Rheinland)	+++++ gut strukturiert, ausführlich viele Hilfen für Anwender	+++ Blättern nötig unstrukturiert, bildlastig	+++++ übersichtlich sehr hilfreich, Angaben fehlen	+++++ Blättern nötig ohne Aufbauanleitung	
Erstmontage Benötigte Aufbauzeit (min.), Schwierigkeitsgrad	+++++ vom Händler montiert	+++++ 3:30 / einfach	+++++ 6 / Werkzeug nötig	+++++ 2 / vormontiert in Karton	
Handhabung Bedienbarkeit Verstellung Schiebholm, Positionen (M = Ummontage nötig)	+++++ Startentriegelung ungünstig sehr einfach, 2	+++++ sehr gut sehr einfach, 3	+++++ sehr gut einfach, 2	+++++ sehr gut sehr einfach, 3	
Handhabung Akku(s) Einlegen, Entnehmen / Ablesen der Restladung	+++++ einfach / am Akku	+++++ einfach / auf Gehäuse	+++++ einfach / am Akku	+++++ Akku schwer / am Griff	
Praxistest (50%)					
Flächenleistung Fangkorb Fläche, bis Fangkorb gefüllt (bis Gras liegenbleibt / nach Anzeige, in m ²)	+++++ 19,4	+++++ 33,7	+++++ 17,4	+++++ 19,5	
Überdeckung Gesamtbreite dreier gemähter Bahnen (cm) / dreifache Schnittbreite	+++++ 127 / 137	+++++ 134 / 138	+++++ 135 / 139	+++++ 137 / 136	
Ausnutzung des Korbvolumens (subjektive Füllmenge)	+++++ 5 / wenig	+++++ 5,5 / fast nichts	+++++ 5,5 / wenig	+++++ 4 / wenig	
Fangvermögen Korbfüllung (kg) / Restmenge auf Fläche	+++++ sehr gut / einfach	+++++ nicht vorhanden / einfach	+++++ nicht vorhanden / einfach	+++++ nicht vorhanden / einfach	
Fangkorb Sichtbarkeit der Anzeige / Handhabung	+++++ 642	+++++ 277	+++++ 177	+++++ 237	
Akku-Reichweite Gemähte Fläche, bis Akku leer (Fangbetrieb, wenn vorhanden mit Antrieb (m ²))	+++++ 48 (Antrieb auch zum Transport nutzbar)	+++++ 30 (Antrieb auch zum Transport nutzbar)	+++++ 31 (kein Antrieb)	+++++ 37 (Antrieb auch zum Transport nutzbar)	
Schiebekraft mit Fangkorb und ausgeschaltetem Antrieb (soweit vorhanden), in Newton	+++++ 6	+++++ 5	+++++ 4	+++++ 7	
Randmähen nicht gemähte Breite an festem Hindernis (cm)	Sicherheitsprüfungen (25%)				
Kennzeichnung	OK	OK	OK	OK	
Sicherheit Sicherheits-Check des TÜV Rheinland ³	+++++ OK	+++++ OK	+++++ OK	+++++ OK	
Lautstärke Lärmmessung am Ohr des Benutzers (dB/A) ⁴	+++ 76,1	+++++ 73,6	+++++ 71,7	+++++ 71,0	
Note	gut (1,8)	gut (1,9)	gut (2,2)	gut (2,2)	
Note (Preis/Leistung)	gut	sehr gut	gut	gut	
FAZIT:	Sehr gute Mäh- und Fangleistungen, einfache Bedienung	Sehr gute Mäh- und Fangleistungen, keine Füllstandsanzeige, einfache Bedienung	Gute Mäh- und sehr gute Fangleistungen, keine Füllstandsanzeige	Gute Mäh- und Fangleistungen, keine Füllstandsanzeige, einfache Bedienung	

* Kaufpreis ermittelt aus Einzelpreisen: Der erste Wert in Klammern bezeichnet den Preis des Gerätes ohne Akkuausstattung, der zweite Wert den Preis eingelegt werden, auf diesen wird umgeschaltet, sobald der erste Betriebsakku entleert ist – dies vergrößert die Reichweite ohne Akkuwechsel. Es wird nur ein aufgrund des mitgelieferten Zweitakkus. 6 Akku löste sich im Praxistest immer wieder nach längerem Mähen. 7 Gerät weist zwei Akkuschächte auf, die

Akku-Rasenmäher



Ryobi RY36LMXSP53A	Solo (Al-Ko) 4732 Li SP	Makita DLM 463	Bosch Advanced Rotak 36-750
740 €	800 €	800 €	770 €
240 €	180 €	360 €	307 €
53 / 53	46 / 45,5	46 / 44,5	46 / 44
30	33,2	27,7	16,5
1-2 / 36 / 6	1-2 / 36 / 5	2 / 2x18 / 5	1 / 36 / 6
850	400-1000	800	750
ja	ja	nein	nein
Mulchkeil, Seitenabweiser	zweiter Akku	Mulchkeil	-
Zweitakku-Automatik ²	Manuelle Zweitakku-Vorwahl ⁷	-	-
68	70	60	50
++++	+++++	+++	+++++
Blättern nötig, unübersichtlich zu kompliziert gestaltet	übersichtlich	Blättern nötig	knapp
keine Angaben zum Messerwechsel	keine Angaben zum Messerwechsel	Angaben fehlen, unstrukturiert	Struktur verbesserungsfähig
+++++	+++++	+++++	+++++
2 / vormontiert im Karton	7 / Werkzeug nötig	5 / einfach	1 / vormontiert im Karton
+++++	+++++	+++++	+++++
sehr gut	Startentriegelung ungünstig	Startentriegelung unpraktisch	sehr gut
sehr einfach, 2	aufwendig / 2 M	aufwendig / 3 M	sehr einfach, 4
+++++	++++	+++++	+++
einfach / auf Gehäuse	einfach (aber löst sich ⁶) / am Akku	einfach / Anzeige am Schalter	etwas hakelig / am Akku, Bücken nötig
++++	++++	+++	++
18,5	16,1	13,2	8,8
++++	+++++	+++++	++++
148 / 159	130 / 136	131 / 133	118 / 132
+++	++++	+++	+++
++++	+++++	++++	+++
4,5 / wenig	4 / wenig	4 / relativ viel	3,7 / relativ viel
++++	++++	++++	++++
nicht vorhanden / einfach	öffnet nur wenig / Querbügel stört	nicht vorhanden / Querholm stört	sehr gut / Schnittgut fällt heraus
+++++	+++++	+++	+++
300	385 ⁵	146	110
++++	++++	+++++	+++++
52 (Antrieb auch zum Transport nutzbar)	44 (Antrieb nur mit Mähwerk nutzbar)	22 (kein Antrieb)	25 (kein Antrieb)
+++++	+++++	+++++	+++++
5	6	4	2,5
OK	OK	OK	OK
+++++	+++++	+++++	+++++
OK	OK	OK	OK
+++	+++++	++++	+++++
78,5	72,1	75,3	70,2
gut (2,5)	gut (2,5)	befriedigend (2,7)	befriedigend (2,8)
gut	gut	gut	gut
Gute Mäh- und Fangleistungen, keine Füllstandsanzeige, etwas schwerfällig	Gute Mäh- und Fangleistungen, Füllstandsanzeige nicht deutlich, Akku löst sich beim Mähen	Mäht gut, Fangvermögen und Korbausnutzung jedoch nur mäßig	Einfache Bedienung, jedoch wenig überzeugend im praktischen Mähbetrieb

VIELFALT: Trotz zum Teil ähnlichen Leistungsdaten sind die Akkusysteme der Testgeräte nicht untereinander kompatibel.

beim Mähen fortwährend auf den Rasen hinter dem Gerät geachtet werden muss: Bleibt hier Schnittgut in Schwaden liegen, erlaubt dies Rückschlüsse auf den überfüllten Fangbehälter – und das ist wenig komfortabel. Bei *Solo* ist zwar eine Luftklappe als Anzeige vorhanden, doch öffnet diese nur wenig und hakelt zudem. Die Handhabung der Akkus ist in der Regel einfach, bei *Kress* vermisst man allerdings am recht schweren und großen Akkupack einen Tragebügel und bei *Bosch* muss man zum Akkuwechsel quasi vor dem Gerät niederknien, da der Schiebemechanismus recht tief angebracht ist – auch ein Ablesen des Ladezustands ist hier aufwendiger. Besser gelöst ist die Ablesung bei den Mähern von *Makita* (an den Bedienungselementen) sowie bei *Ryobi* und *Worx* (auf dem Gehäuse). Bei den anderen Geräten ist ein Blick auf die Akkus selbst erforderlich. Eine lästige Eigenheit des Akkus trat bei *Solo* erst bei intensiverem Flächenmähen auf: Der Akkupack löste sich nach einiger Zeit von selbst aus der Verriegelung und führte immer wieder zu einem abrupten Stillstand von Mähwerk und Antrieb. Auch ein sorgfältiges Einlegen löste das Problem im Test nicht.



GLEICHE TESTBEDINGUNGEN SICHERTEN IM PRAXISTEST EINEN FAIREN VERGLEICH.

der Akku-Mindestausstattung in der angegebenen Kapazität mit Ladegerät. 1 Empfohlener Preis des Herstellers. 2 Ein zweiter Akku kann ins Gerät Betriebsakku mitgeliefert. 3 nach DIN EN IEC 62841-1 und DIN EN IEC 62841-4-3. 4 Freifeldmessung im Rahmen des Praxistests. 5 Besser bewertet Stromversorgung kann manuell umgeschaltet werden.